

Barbara Alrubeay zwischen Management und Pflege

Eine Stationsleiterin im beruflichen Spagat

Bremen, Mai 2013. Moderne Stationsleiterinnen tragen immer mehr Verantwortung; so auch Barbara Alrubeay an der Paracelsus-Klinik Bremen: „Führung, Qualitätskontrolle sowie Planung und Organisation von Belegung und Budget zählen heute zu meinen Hauptaufgaben – digital, wohlgeordnet und nachvollziehbar natürlich“. Das war bei Weitem nicht immer so: Der stetige gesundheitspolitische Wandel führte zu einschneidenden Veränderungen im Berufsbild. **Pflegerische Stationsleitungen** von sind heute mittlere Manager und damit **Dreh- und Angelpunkt des Klinikerfolgs**.

Das Berufsbild der Stationsleitung

„Das Berufsbild veränderte sich über die Jahre immer weiter“, stellt Alrubeay fest. Seit 1976 arbeitet sie im Gesundheitswesen, seit fast 22 Jahren in der Paracelsus-Klinik Bremen. Seit 1997 kamen die Veränderungen, mit der Beförderung zur Stationsleitung, schrittweise: Die **Verwaltungsarbeit wuchs aufgrund politischer Vorgaben** rasant.

Computerdateien ersetzen schnell die Aktenberge. „Große Veränderungen kamen auch oft parallel zu baulichen Modernisierungen: Ein Meilenstein in der Paracelsus-Klinik Bremen war zum Beispiel die Verzahnung von stationärer und ambulanter Versorgung durch integrative Fachabteilungen“, so die 54-Jährige.

„Uns ist besonders wichtig, dass unsere Stationsleitungen hinter den Plänen der Geschäftsführung stehen und fest entschlossen sind, diese gemeinsam umzusetzen“, so Brigitte Pisetta, Pflegedienstleitung an der Paracelsus-Klinik Bremen. Auf regelmäßigen Meetings informiert die Klinik Leitungskräfte, wie Barbara Alrubeay, daher über aktuelle Entwicklungen und bindet sie in Entscheidungsprozesse ein. Die Weitergabe an Mitarbeiter sowie die Kontrolle der Umsetzung obliegt dann der Stationsleitung.

Barbara Alrubeay über Ihren Berufsalltag

„Heute sind wir **maximal gefordert**: Die **Personaldecke ist knapper geworden**, die **Erwartungen von Klinikleitung und Patienten nehmen zu**. Dennoch kann ich mir keinen schöneren Beruf vorstellen und möchte mich noch weiterentwickeln: 2012 wurde ich Pain Nurse, aktuell interessiert mich die Schulung zur Wundschwester“, so Alrubeay.

Sie hält die **beruflichen Weiterbildungsangebote** der Klinik für sich und ihr Mitarbeiter trotz des großen Leistungsdrucks für selbstverpflichtend. „Das A und O ist ein funktionierendes Team mit sehr gutem Arbeitsklima, wie bei uns.

Oft sagen Patienten zu mir. ‚Danke für die nette Betreuung – das ist ja wie im 5-Sterne Hotel.‘ Worauf ich entgegne: Es ist sogar besser – bei uns gibt es ein familiäres Ambiente und professionelle Pflege dazu“, so Barbara Alrubeay.

Bildmaterial und Interviewpartner:

Ein Bild von Barbara Alrubeay finden Sie im Anhang.

Weiteres druckfähiges Bildmaterial auf Anfrage.

Für weiterführende Fragen steht sie gerne persönlich zur Verfügung.

Bildunterschrift: Sie sorgt für familiäres Ambiente und professionelle Pflege:
Stationsleiterin Barbara Alrubeay bei einer Teambesprechung



Klinik-Kurzprofil:

Die **Paracelsus-Klinik Bremen** verfügt über 86 Betten, 5 Stationen, 5 OP-Säle, eine eigene Physiotherapie, ein Röntgeninstitut und medizinische Versorgungszentren (Orthopädie, Chirurgie, Neurochirurgie). Die integrativen Fachabteilungen Orthopädie und Unfallchirurgie, Rheumaorthopädie, Schmerztherapie, Allgemeine Chirurgie, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Anästhesie und Neurologie gewährleisten eine optimale Verknüpfung zwischen ambulanter und stationärer Versorgung. Die über 50 Fachärzte und 200 Mitarbeiter und bieten den jährlich 4.000 stationären und 2.000 ambulante Patienten eine professionelle Betreuung und ein familiäres Ambiente. Weiter Informationen unter www.paracelsus-kliniken.de/bremen.

Die **Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA** zählt mit 17 Akut-Krankenhäusern, 11 Reha-Kliniken sowie mehreren ambulanten Einrichtungen zu den großen privaten Klinikträgern in Deutschland. Bundesweit betreuen insgesamt ca. 5.000 Mitarbeiter jährlich etwa 100.000 stationäre Patienten. Sitz der Gesellschaft ist Osnabrück.